

(57) The invention concerns U-cups made of elastic material and preferably symmetrical profile section, to be installed into areas to be sealed having various nominal diameters but the same, preferably standardized, width to seal pistons or piston rods. In this context the U-cup has an interference fit in relation to the stationary surface whereas on the mobile surface only the sealing lip contact operates as required. The object of the invention is to create a sealing gasket, the design of said gasket permitting optimum installation conditions such that an inaxial long-lasting efficiency will be guaranteed and, at the same time, the choice of sealings will be minimized and thus an increase of the production batch size for the manufacturer due to the bivalent serviceability as a piston and piston rod sealing is achieved.



# PATENTSCHRIFT 142461

Wirtschaftspatent

Erteilt gemäß § 5 Absatz 1 des Änderungsgesetzes zum Patentgesetz

In der vom Anmelder eingereichten Fassung veröffentlicht

(11)	142 461	(44)	25.06.80	Int. Cl. <sup>3</sup>	3(51) F 16 J 15/32
(21)	WP F 16 J / 211 685	(22)	20.03.79		

---

(71) siehe (72)

(72) Gäbel, Wolfgang, Dr.-Ing.; Barthel, Heinz, DD

(73) siehe (72)

(74) VEB COSID-KAUTASIT-Werke, Patentabteilung, 8252 Coswig,  
Rudolf-Prochazka-Straße 9-12

---

(54) Lippenring aus elastischem Werkstoff und vorzugsweise  
symmetrischem Profilschnitt

---

(57) Die Erfindung betrifft Lippenringe aus elastischem Werkstoff und vorzugsweise symmetrischem Profilquerschnitt für den Einbau in Dichträume unterschiedlichen Nenndurchmessers jedoch gleicher, vorzugsweise standardisierter Breite zur Abdichtung von Kolben oder Kolbenstangen. Dabei enthält der Lippenring einen Festsitz an der unbewegten Fläche, während auf der bewegten Fläche nur die erforderliche Dichtlippenberührung wirkt. Ziel der Erfindung ist die Schaffung eines Dichtringes, dessen konstruktive Gestaltung solche optimalen Einbaubedingungen ermöglicht, daß eine inaxiale Funktionstüchtigkeit bei hoher Lebensdauer gewährleistet ist und gleichzeitig durch die bivalente Verwendbarkeit als Kolben- oder Kolbenstangenabdichtung eine Minimierung des Dichtungssortimentes und damit eine Losgrößenerhöhung beim Hersteller erreicht wird. - Fig.1 -